

GR

4. November 2024 / NH

Optimierung Kindergarten auf das Schuljahr 2025/26: Konzept

1 Ausgangslage

- 1.1 Mit GRB 3564 vom 5. Dezember 2006 und GVB 3582 vom 21. Dezember 2006 wurden für den Kindergarten und die Primarschule die Blockzeiten auf das Schuljahr 2007/2008 eingeführt.
- 1.2 In der Folge wurde das Modell 5/5 im Kindergarten eingeführt, d.h. die Kinder des 1. und 2. Kindergartenjahres besuchen den Unterricht an jedem Morgen. Die Kinder des 2. Kindergartenjahres zusätzlich an zwei Nachmittagen. Modell 5/5 bedeutet, dass die Kinder an 5 Halbtagen von 5 möglichen Halbtagen den Kindergarten besuchen.
- 1.3 Mit der Einführung des Stichtages 31. Juli sind die jüngsten neueintretenden Kinder an ihrem ersten Kindergarten tag 4 Jahre und 2 Wochen alt.
- 1.4 Die Lektionentafel für die Volksschule des Kantons Solothurn gibt für die Kinder im 1. Kindergartenjahr eine Bandbreite von 14 – 22 Lektionen vor und im 2. Kindergartenjahr eine Bandbreite von 22 – 24 Lektionen.
- 1.5 Im Vergleich mit anderen Kindergärten in der Umgebung steht Grenchen mit dem Modell 5/5 für die Kinder im 1. Kindergartenjahr allein da.

Schule	Modell	Lektionen 1. J / 2. J.
Biberist	3/5 Modell/	14 L / 23 L
Egerkingen / Dulliken	3/5 Modell + 1 Nachmittag Halbkasse gemischt	14 L / 22 L
Trimbach / Zuchwil	3/5 Modell + 2 Nachmittage	16 L / 22 L
Derendingen	4/5 Modell/	16 L / 24 L
Solothurn	4/5 Modell + 1 Nachmittag Halbkasse gemischt	18 L / 22 L
Grenchen heute	5/5 Modell	20 L / 24 L
Grenchen geplant	4/5 Modell/	18 L / 24 L

- 1.6 Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus den Koordinatorinnen Kindergarten der drei Primarschulkreise, der Schulleitung mit dem Ressort Kindergarten und der Schulleitung Zyklus 1 aus dem Schulkreis Kastels, hat sich mit dem Thema «Optimierung Kindergarten» auseinandergesetzt und einen Vorschlag zum Stundenplan erarbeitet.

2 Erwägungen

- 2.1 Die Kinder sind mit der Verschiebung des Stichtages auf den 31. Juli (Harmos-Konkordat per 01.01.2011 in Kraft gesetzt) nun fast ein Jahr jünger als noch vor Jahren.

Jedes Jahr wird von den Kindergartenlehrpersonen aufs Neue festgestellt, dass bei den meisten neu Eintretenden Kindern die Voraussetzungen – körperliche, soziale und emotionale sowie sprachliche Voraussetzungen – für einen guten Kindergartenstart fehlen.

- 2.2 Nicht wenige Kinder haben Mühe mit dem Pensum, und ihr Stundenplan muss im 1. Kindergartenjahr entsprechend reduziert werden. Mit dem Modell 4/5 und einem Nachmittag für die Kinder im 1. Kindergartenjahr kann diesem Umstand Rechnung getragen werden. Der Einstieg ins Schulsystem erfolgt für die neu Eintretenden Kinder sanfter und der Unterricht von 20 auf 18 Lektionen wird nur unwesentlich gekürzt. Im Vergleich zu anderen Kindergärten in der Umgebung bietet Grenchen den Kindern immer noch ein hohes Pensum an.
- 2.3 Die Integration von Kindern aus ganz unterschiedlichen multikulturellen Umfeldern ist für die Kindergartenlehrperson eine grosse Herausforderung. Um das Kind innerhalb der beiden Kindergartenjahre optimal auf den Übertritt in die 1. Klasse vorzubereiten, sind oft sehr aufwändige Abklärungen beim Schulpsychologischen Dienst nötig.
- 2.4 Der Prozess von der Abklärung bis die nötigen Massnahmen eingeleitet werden können, dauert oft bis zu zwei Jahre. Das Kind ist dann schon in der 1. oder 2. Klasse, bevor es die nötige Unterstützung erhält.
- 2.5 Um die Kinder im 2. Kindergartenjahr gut auf den Übertritt in die 1. Klasse vorzubereiten, ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsstoff von grosser Wichtigkeit, und zwar, ohne dass die Lehrperson immer wieder durch die Kinder im 1. Kindergartenjahr absorbiert wird. Im aktuellen Stundenplan haben die Kinder im 2. Kindergartenjahr nur 2 Nachmittage, an denen sie alleine, d.h. ohne die Kinder im 1. Kindergartenjahr, sind. Mit der vorliegenden Optimierung werden sie an einem zusätzlichen Halbtage alleine unterrichtet, was eine Verdoppelung im Vergleich zum Ist-Zustand bedeutet.
- 2.6 Deshalb soll auf das Schuljahr 2025/2026 für das 1. Kindergartenjahr das Modell 4/5 mit einem Nachmittagsmodul eingeführt werden. Die Anzahl der Unterrichtslektionen wird auf 18 festgelegt und befindet sich im Rahmen der vom Volksschulamt festgelegten Bandbreite von 14 – 22 Lektionen.

Für das 2. Kindergartenjahr ergibt sich keine Änderung.

- 2.7 Der Modellwechsel hat keine Mehrkosten zur Folge.

3 Koordination

- 3.1 Die Koordination mit dem Personalamt, der Finanzverwaltung und der Stadtschreiberin ist erfolgt.

4 Anträge an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf

- 4.1 Auf das Schuljahr 2025/2026 wird für das 1. Kindergartenjahr das Modell 4/5 mit einem Nachmittagsmodul eingeführt.
- 4.2 Die Anzahl der Unterrichtslektionen wird auf 18 festgelegt.

Mitzuteilen an: DBK/VSA Kanton Solothurn 4509 Solothurn

Vollzug: GLSG, KZL (Mitteilung)

Beilage: Konzept Optimierung Kindergarten

GR
GLSG
FV
PA